

sie alle die gütige Vorsehung vor ähnlichen schmerzlichen Ereignissen recht lange bewahren.

Ratibor den 24. Juni 1840.

Kalkstein und Familie.

### Der Familie Kalkstein.

Die wahre Vorsicht theilt uns Allen unser Maas Leiden zu, und wer will die Rathschlüsse der Gottheit meistern? — Stille Ergebung ist dabei nicht nur Pflicht, sie ist wirklich das einzige Mittel, Schmerzen zu lindern und Plagen erträglich zu machen. Von der Ueberzeugung, daß unser Leben in der Hand eines Vaters steht, der nichts wollen kann, als unser Bestes, ist die Hoffnung unzertrennlich, daß die Stunde unserer Genesung oder Befreiung nicht fern ist. Gewiß, der, ohne dessen Wissen kein Haar von unserm Haupte fällt, zählt auch die Pulsschläge des kranken Herzens, und ruft, wenn es genug ist: stehe still!

Gott wolle mächtig und gnädig Ihr leidendes Gemüth trösten und beruhigen! Daß der Selige ohne Kampf und Schmerz in einem schnellen Uebergange zum bessern Leben hindurch gedungen ist, wird gewiß zu Ihrer allerseitigen Beruhigung sehr viel beitragen, wenn nur der erste Schreck überwunden seyn wird.

Möge Ihnen die Zeit ein schmerzstillender Schutzgeist, und reichlich des Glaubens und der Hoffnung milder Zuspruch zu Theil werden. Andere Tröstungen giebt es für einen Verlust, wie den Ihrigen, nicht.

—b.

### Anzeige.

Pammwollen werden vom Unterzeichneten für auswärtige Rechnung gekauft, und bittet um bald gefällige Anmeldungen.

Ratibor den 15. Juni 1840.

Der Agent H. Guttman.

### Concert - Anzeige.

Der Herzogl. Sachsen - Altenburgsche Hof-Guitarrist

**Zoche-Zochetti**

wird die Ehre haben

Sonnabend den 27. Juni  
im hiesigen Theater  
eine musikalisch - humoristische

### Abendunterhaltung

zu geben, worüber die Anschlagzettel das Nähere besagen.

Entrée-Billets sind in der Juhrschen Buchhandlung zu haben.

Ich will meine Besichtigung, den sogenannten Brunken oder Jungfernhof verkaufen. Er liegt an der Zinna, dicht vor dem großen Thore in Ratibor. Kauf-lustige belieben sich hier an mich zu wenden.

Pschow den 22. Juni 1840.

G. v. Brochem.

Ein, noch gut erhaltener Socstaviger Flügel, mit Birken = Maser ausgelegt, steht zum Verkauf in dem Hause des Herrn Buchkaufmann Langer auf der Langen-Gasse Nr. 32 in der ersten Etage hinten heraus.

Frischen großkörnigen Astrachan-Caviar, marinirten Lachs, frischen Kal, neue Matjes-Heeringe, fetten Limburger, schweizer und holländ. Käse, braunschweiger Wurst und diverse Moutarden in bester Qualität erhielt und empfiehlt billiger als sonst

Ratibor den 25. Juni 1840.

Die Handlung  
Johann Gieseler.